

Datum 30.09.2020
Nr.: RA-386/2020

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Andreas Marschner (CDU-Ratsanfragen)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Bustransfers zum Schwimmunterricht

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

beginnend mit der zweiten Klasse wird an Grundschulen Schwimmunterricht erteilt. Hierzu werden im Regelfall seitens der Stadt Chemnitz Busunternehmen beauftragt, um den Transfer der Schüler/innen zwischen Schule und Schwimmhalle abzuwickeln. Nach Schilderungen von Eltern und Schülern soll es in der Vergangenheit immer wieder zu Verspätungen/Ausfällen von Fahrten gekommen sein. Weiterhin wird der Umstand erwähnt, dass in den Bussen nicht ausreichend Sitzplätze für die Kinder vorhanden seien, so dass diese während der Fahrt stehen bzw. auf Podesten oder Treppen sitzen, was sicherlich gerade bei Bremsmanövern aus Sicht der Sicherheit der Kinder nicht optimal ist, zumal ja auch die Anzahl der begleitenden Lehrer/innen es nicht ermöglicht, dass diese jedem stehenden Kind in einer solchen Situation Assistenz gewähren können.

Bitte beantworten Sie mir in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie viele Beschwerden bzgl. Verspätungen/Ausfällen von Busfahrten zum/vom Schwimmunterricht sind im aktuellen sowie im vergangenen Schuljahr bei der SVC eingegangen? Wie ist die Verfahrensweise in solchen Fällen mit Blick auf eine mögliche Sanktionierung der betroffenen Busunternehmen?
2. Wie erfolgt die Kontrolle der Leistungstreue der beauftragten Busunternehmen durch die SVC?
3. Welche Ausschreibungskriterien liegen der Auftragsvergabe an die Busunternehmen zugrunde, besonders mit Blick auf die Sicherheit der Kinder im Bus (Art des Busses, Sitzplatzanzahl, Forderung einer Gurtpflicht, etc.)?
4. Ist eine Stehend-Beförderung der Kinder vom/zum Schwimmunterricht in Begleitung von Lehrern grundsätzlich zulässig bzw. aus Sicht der SVC akzeptabel? Sind hier in den letzten beiden Schuljahren Unfälle durch Stürze von stehend beförderten Kindern dokumentiert? Wenn ja, in welcher Anzahl?

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.